
NOTIERT // KUNSTRÄUME

Löwengalerie

Luzern — Von Entlebuch nach Luzern ist es nicht weit, doch für Andi Schnell ist es ein wichtiger Schritt: Seit 2018 präsentierte er in der Entlebucher Galerie artecuba Werkausstellungen von Nachwuchskunst aus Kuba – seit 1992 sein bevorzugtes Reiseziel. Motiviert durch das Interesse an seinem Programm, das auch Kunstreisen im karibischen Inselstaat umfasst, wagt der Galerist nun die Neueröffnung im Stadtzentrum von Luzern. Unter dem neuen Namen Löwengalerie, zwischen Bourbaki und Löwendenkmal gelegen, öffnet sich die Galerie auch inhaltlich: Neben kubanischen Positionen werden neu auch Schweizer und insbesondere Luzerner Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Dabei sollen auch Interaktionen und «Happenings» im Sinne eines Kulturaustauschs zwischen Kuba und der Schweiz entstehen. Das Konzept von Einzel- und Themenausstellungen wird weiterverfolgt. Hauptziel der Löwengalerie bleibt es, vielversprechende Kunstschaffende im Bereich Malerei, Zeichnung, Fotografie und Plastik zu entdecken und zu fördern. Für 2021 sind fünf Ausstellungen sowie Aktions- und Sonderwochen geplant. Den Auftakt macht die Schau «artecuba meets Lucerne».



Löwengalerie, Aussenansicht

→ «artecuba meets Lucerne», 4.3.–3.4.
↗ www.löwengalerie.ch

OTO Sound Museum

Online/Zürich — Im Januar nahm ein neues Online-Museum für unsichtbare Kunst seine Tätigkeit auf: In schlichtem Design mit schwarz-weißen Geometrien gehalten, macht das OTO Sound Museum Klangarbeiten von Schweizer und internationalen Kunstschaffenden im Netz zugänglich. Während jeweils eines Monats werden übers Jahr verteilt zehn Positionen unterschiedlicher Stilrichtungen neue Sound-Stücke vorstellen. Soeben vergangen ist die Präsentation des Berners Zimoun (*1977), es folgt der Italiener Luca Resto (*1982), und später im Jahr sind etwa der Spoken-Word-Künstler Jurzook 1001 (*1974) oder die Performance- und Klangkünstlerin Vanessa Héer (*1989) zu hören, beide aus Zürich. Auch Live-Performances und Installationen in Schweizer Partnermuseen sollen realisiert werden – so demnächst im Rahmen der Präsentation von Paloma Alaya (*1980). Alle vorgestellten Sound-Arbeiten gehen danach ins OTO-Archiv über. Das OTO ist eines von mehreren Projekten, die Pro Helvetia im Rahmen von «Close Distance» unterstützt, einem Format, mit dem die Schweizer Kulturstiftung letztes Jahr zu kreativen Ideen im Umgang mit Distanz in der Covid-19-Zeit aufrief.



OTO Sound Museum, Startseite, Screenshot

→ Luca Resto, bis 20.3.
→ Paloma Alaya, 21.3.–20.4.; mit Storytelling-Ritual im Migrationsmuseum, 11.4.
↗ www.oto.museum

Galerie Oblique

Saint-Maurice — Die Galerie Oblique an der Hauptstrasse in Saint-Maurice ist ein Raum